

Themenverteilungsplan Evangelische Religion für Standard 10 (Klasse 9/10)

1. Unterrichtssequenz: Ist Religion (un)sinnig?

- **Leitfragen:** *Warum gibt es Religion? Wie kann man über den Gottesglauben „vernünftig“ reden?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein stellt den Sinn von Religion in Frage: Wie passen Logik und Religion zusammen? (Fähigkeit zur Mittelreflexion); ist Gott Schlüssel zur Erklärung von Welt, Leben und Tod? (Weltbildparadigmenwechsel).
- **Mögliche Themen:** Wissenschaftliche Begründung von Religion; Immanenz und Transzendenz; Zusammenhang mit Kontingenzerfahrungen; Frage nach der Existenz Gottes.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen; religiöse Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen; religiöse Motive und Elemente in medialen Ausdrucksformen deuten (Deutungsfähigkeit) / Zweifel und Kritik an Religion erörtern; ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern; im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten (Urteilsfähigkeit) / sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und nichtreligiösen Überzeugungen auseinandersetzen (Dialogfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.4 (1) existenzielle Herausforderungen (zum Beispiel Erfolg, Glück, Sinn, Krisen, Krankheit, Verlust, Tod) zu Fragen nach Zufall, Schicksal und Wirken Gottes in Beziehung setzen • 3.3.4 (2) sich mit Argumenten für und gegen die Existenz Gottes auseinandersetzen • 3.3.2 (4) unterschiedliche Deutungen der Wirklichkeit (zum Beispiel lebensweltlich, religiös, 	<p>Gen 50, 20; Ex 20, 4f; Hi 38,4; Ps 31, 16; Ps 22, 2 / Hos 11,9; Mt 27, 46; Ps 23, 1; Ps 139; Pred 2, 1f; Mt 6, 10; Mt 6, 25ff; 1. Kor 13,12; Offb 22, 13 ... //</p> <p>Polytheismus; Animismus;</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer</p>	<p>BTV, PG</p>

<p>naturwissenschaftlich) anhand von Beispielen (zum Beispiel Tod und Sterben, Krankheit) darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.3.7 (3): sich mit Erscheinungsformen von Religion (z.B. Polytheismus, Animismus, Monotheismus, Transzendenz und Immanenz) auseinandersetzen 	<p>Achsenzeit; Monotheismus; Transzendenz; Immanenz; funktionaler und substantieller Religionsbegriff; Religionskritik; existenzielle Herausforderungen; Kontingenz; Zufall; Schicksal; Wirken Gottes; Prädestination; Gott als Geheimnis ...</p>	<p>Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	
--	---	---	--

2. Unterrichtssequenz: Tod ist nicht gleich Tod!?

- **Leitfrage:** *Was sagt der Umgang mit dem Tod über das Leben aus?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein hinterfragt Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod. Diese seien nicht beweisbar und darum „unlogisch“ (Weltbildparadigmenwechsel, Fähigkeit zur Mittelreflexion). Über das Ende seines Lebens solle jeder selbst bestimmen dürfen (Individualisierung).
- **Mögliche Themen:** Umgang mit Sterben und Tod; unterschiedliche Wirklichkeitsdeutung am Beispiel von Krankheit, Sterben und Tod; Auferstehungshoffnung als Lebenshoffnung; Sterbebegleitung und Sterbehilfe; Würde am Ende des Lebens.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen; grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Räume) wahrnehmen und sie einordnen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Deutungsfähigkeit) / im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten (Urteilsfähigkeit) / sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogfähigkeit) / sich mit Ausdrucksformen des christlichen Glaubens auseinandersetzen und ihren Gebrauch reflektieren; angemessenes Verhalten in religiös bedeutsamen Situationen reflektieren (Gestaltungsfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-	Bezug zu Leitperspektive
------------------------------------	---	---	---------------------------------

		bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	n
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 (1) persönlichen und gesellschaftlichen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer analysieren (zum Beispiel Hospiz, Trauerprozesse, Bestattungskultur) • 3.3.2 (1) Konsequenzen ethischer Ansätze anhand der Frage der Selbstbestimmung des Menschen aufzeigen (zum Beispiel aus dem Bereich Suizid, Sterbehilfe, Transplantationsmedizin) • 3.3.2 (4) unterschiedliche Deutungen der Wirklichkeit (zum Beispiel lebensweltlich, religiös, naturwissenschaftlich) anhand von Beispielen (zum Beispiel Tod und Sterben, Krankheit) darstellen • 3.3.4 (1) existenzielle Herausforderungen (zum Beispiel Erfolg, Glück, Sinn, Krisen, Krankheit, Verlust, Tod) zu Fragen nach Zufall, Schicksal und Wirken Gottes in Beziehung setzen • 3.3.5 (2) die Bedeutung des Todes und der Auferstehung Jesu Christi für christliche Hoffnung beschreiben • 3.3.5 (3) christliches Verständnis von Tod und Auferstehung mit anderen religiösen und philosophischen Vorstellungen vergleichen 	<p>Gen 3; 1. Kön 17, 17ff; Ps 16, 10f; Ps 73, 24; Ps 89,48f; Ps 104, 29ff; Ps 139; Jes 25, 8; Jes 26, 19; Dan 12, 2; Mk 5, 22ff; Joh 11, 1ff; Mk 16, 1-8; Lk 24, 13-35; Röm 6, 3ff; 1. Kor 15; Offb 21 ... //</p> <p>Leib und Seele; Erlösung; Auferweckung; Auferstehung; Reinkarnation; Nahtoderfahrung; Eschatologie; Kreuz; Vergebung und Versöhnung; Allversöhnung; Opfertod; ewiges Leben; Hölle; Spiritismus; Glaubensbekenntnis; Bestattungsriten; Sterbebegleitung; aktive, passive und indirekte Sterbehilfe; Hospiz; Suizid ...</p>		PG

3. Unterrichtssequenz: Erlösung geht auch anders

- **Leitfrage:** *Christ, Hindu, Buddhist – geht nicht auch ein wenig von allem?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein wendet sich gegen Dogmatismus und reklamiert für sich „religiöse Toleranz“: Jeder dürfe glauben, was er will; Glaube sei die Sache von jedem Einzelnen (Individualisierung und religiöser Relativismus).
- **Mögliche Themen:** Religiöse Praxis sowie Gottes- und Erlösungsvorstellungen im Hinduismus oder Buddhismus; Vergleich mit Christentum; interreligiöser Dialog.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen; religiöse Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben; grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen, sie in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und sie einordnen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Deutungsfähigkeit); Grundzüge von Argumentationsmodellen, insbesondere theologischen, miteinander vergleichen (Urteilsfähigkeit) / Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen benennen und sie im Hinblick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren (Dialogfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.7 (1) Ausprägungen religiöser Praxis und Vorstellungen einer fernöstlichen Religion erläutern und mit christlichen Erlösungsvorstellungen vergleichen • 3.3.4 (3) Gottesvorstellungen einer fernöstlichen Religion mit biblischen vergleichen. • 3.3.7 (3) sich mit Erscheinungsformen von Religion (zum Beispiel Polytheismus, Animismus, Monotheismus, Transzendenz und Immanenz) auseinandersetzen • 3.3.5 (3) christliches Verständnis von Tod und Auferstehung mit anderen religiösen und philosophischen Vorstellungen vergleichen • 3.2.5 (4) die Bedeutung Jesu Christi für evangelischen 	<p>Mt 25, 31ff; Röm 1, 17; Röm 3, 21ff; 1. Kor 15; 1. Thess, 4, 13ff ... //</p> <p>Interreligiöser Dialog; Polytheismus; Buddhismus; Hinduismus; Karma; Dharma; Moksha; Nirvana; Deva; Upanishaden; Veden; Ramayana; Puja; Opfer; Reinkarnation; Kastenwesen; Theravada; Mahayana; Hinayana; vier</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	BTV

Glauben entfalten (Wdh. Kl. 7/8)	edle Wahrheiten; achtfacher Pfad ... Mögliche Personen: Siddhartha Gautama; Dalai Lama ...		
----------------------------------	--	--	--

4. Unterrichtssequenz: Kirche im Nationalsozialismus - eine Bewährungsprobe

- **Leitfrage:** *Ist die Kirche glaubwürdig?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein erkennt die Ambivalenz religiöser Institutionen. (Mediale) Kirchenkritik und (religiöse) Individualisierung führen dazu, dass Glaube unabhängig von Kirche bzw. Institutionen gedacht oder aber insgesamt in Frage gestellt wird. Ggf. fächerverbindendes Arbeiten mit dem Geschichtsunterricht.
- **Mögliche Themen:** Modelle des Verhältnisses von Kirche und Staat; Kirche im Dritten Reich; Verhältnis von Kirche und Judentum im Dritten Reich und an einem weiteren historischen Beispiel; mögliche Lehren aus der Geschichte.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** In ethischen Herausforderungen mögliche religiös bedeutsame Entscheidungssituationen identifizieren (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit) / ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern (Urteilsfähigkeit) / Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen benennen; sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und nichtreligiösen Überzeugungen auseinandersetzen (Dialogfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 (2) die Haltung von Christen gegenüber dem Staat in autoritären Regimen untersuchen (zum Beispiel Bekennende Kirche und Deutsche Christen zur Zeit des Nationalsozialismus, Verfolgung und 	Mt 27,22-25; Mk 12,13-17; Joh 4,22; Joh 8,42-45; Apg 5,29; Apg 15; Röm 9,4f; Röm 11,1f; Röm 11,16-18;		BTV

<p>Unterdrückung von Christen weltweit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 (1) das Verhältnis von Kirche und Judentum an ausgewählten Stationen darstellen (Drittes Reich und zum Beispiel Kreuzzüge, die große Pest, Reformation, Aufklärung, Kaiserreich, Kirche und Juden nach Auschwitz) • 3.2.6 (1) Anliegen der Reformation (zum Beispiel Schriftverständnis, Priestertum aller Gläubigen, Sakramentsverständnis, Kirchenverständnis) an ausgewählten Stationen ihrer Geschichte erläutern (Wdh. Kl. 7/8) 	<p>Röm 11,26-29; Röm 13,1-7; 1. Kor 12; Phil 3,2-9; 1. Thess 2,14-16; Offb 13 ... //</p> <p>Kreuzzüge; die große Pest; Reformation; Zwei-Reiche-Lehre; Aufklärung; Kaiserreich; Deutsche Christen; Bekennende Kirche; Pfarrernotbund; Anpassung; Widerstand; Gleichschaltung; Barmer Theologische Erklärung; Antijudaismus; Rassenantisemitismus; Kirche und Juden nach Auschwitz; Shoah; Euthanasie; Kirche im Sozialismus; Friedensethik; Ökumenische Bewegung; Staatskirchen; Taufverständnis; Amtsverständnis; Kirchensteuer; Religionsunterricht ...</p>		
---	---	--	--

5. Unterrichtssequenz: "Versteht ihr noch nicht?!" - das Jüngerunverständnis und das "Verstehen" der Bibel

- **Leitfragen:** *Stimmt das, was in der Bibel steht? Wie kann man / wie kann ich die Bibel verstehen?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein hinterfragt die Relevanz religiöser Texte: Wie kann etwas wahr sein, wenn es nicht wörtlich zu verstehen ist? Wie können die „alten Texte“ der Bibel eine aktuelle Bedeutung haben? Kann die Bibel einen Geltungsanspruch haben und gleichzeitig offen für individuelle Deutungen sein?

- **Mögliche Themen:** Methoden der Auslegung biblischer Texte; ausgewählte Inhalte biblischer Schriften (z.B. Gerechtigkeit, Liebe, Nachfolge, Reich Gottes); Wahrheit.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** Grundlegende religiöse Ausdrucksformen (biblische Texte) wahrnehmen und wiedererkennen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen; Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen; den Geltungsanspruch biblischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit) / religiös bedeutsame Inhalte und Standpunkte medial und adressatenbezogen präsentieren; typische Sprachformen der Bibel und des christlichen Glaubens transformieren (Gestaltungsfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 (4) die mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen (Wdh. Kl. 5/6) • 3.1.4 (2) Gottesvorstellungen in biblischen Texten (zum Beispiel Erzählungen, Bildworte, Gleichnisse) zu menschlichen Fragen und Erfahrungen in Beziehung setzen (Wdh. Kl. 5/6) • 3.3.3 (1) sich mit Aspekten des Verständnisses biblischer Texte auseinandersetzen (zum Beispiel Historizität und Aktualität, Wahrheit, Widersprüche) • 3.3.3 (2) die Entstehung biblischer Texte aus historisch-kritischer Perspektive exemplarisch erläutern • 3.3.3 (3) Bibeltexte (zum Beispiel Mk 8, 34f) hinsichtlich ihrer existenziellen Bedeutung interpretieren • 3.3.3 (4) sich mit der Bedeutung der heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Wahrheitsanspruch und zum Beispiel Übersetzung, Interpretation, Alltagsgebrauch) auseinandersetzen 	<p>Gen 1,1-31; Gen 2,18-25; Gen 9, 9-11; Gen 22,1-19; Gen 32,23-33; Ex 3,13-17; Ex 6,2-13; Ex 13,21-22; Ex 20,2-21/Dtn 5,6-22; Ex 40,1-16; Dtn 7,7-9; Ps 23; Ps 33; Ps 36; Ps 47; Ps 86; Ps 103; Ps 104; Hi 40,6-14; Jes 43,1-7; Jes 45, 5-8; Jes 52,7-10; Jes 54,7-10; Jes 57,15; Jer 16,19-21; Hos 2,4-15; Mt 20, 1-16; Mk 1,9-11; Mk 8,34f; Mk 9,2-8; Lk 1,1-4; Lk 15, 11-32; Apg 1,1f; Röm 8,28-39; Röm 9,14-29; 1. Joh 4,7-21 ... //</p> <p>Gotteswort und Menschenwort; Exegese;</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	<p>BTV</p>

	Zwei-Quellen-Theorie; historisch-kritische Exegese; synoptischer Vergleich; offene Exegese; Geschichte Israels; Prophetie; Mythos; Metapher; Allegorie; Symbol; (Altes und Neues) Testament; Kanon; Evangelium; Verstehen; Hermeneutik; Wahrheit; Heiligkeit; Vollmacht; Messias; Bilderverbot; Unverfügbarkeit Gottes; Gottesebenbildlichkeit; Jüngerunverständnis; Wahrheit; Gerechtigkeit Gottes; Schöpfung; Liebe; Berührung ...		
--	---	--	--

6. Unterrichtssequenz: Wann ist eine Kirche eine Kirche?

- **Leitfrage:** *Was ist Kirche und was ist Kirche für mich?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein nimmt die Vielfalt der Konfessionen wahr und hinterfragt deren überzeugende Verbindlichkeit: Wie kann in einer modernen pluralen Gesellschaft (religiös und kulturell) christliche Religion verbindlich und glaubwürdig gelebt werden? Wie können kirchliche Traditionspflege und Gegenwartsrelevanz in Einklang gebracht werden?

- **Mögliche Themen:** Vielfalt der Kirchen; Musik als Zugang zur christlichen Religion; das Selbstverständnis christlicher Kirchen und ihre ökumenische Bedeutung; Tradition und Gegenwartskultur in der christlichen Religion; unterschiedliche Formen des kirchlichen Lebens; Flüchtlingskirchen; Friedenskirchen; Glaube, Glaubensgemeinschaft und eigene Entscheidung.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** religiöse Phänomene und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Räume, Zeiten) wahrnehmen und beschreiben (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen; den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern (Deutungsfähigkeit) / im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten (Urteilsfähigkeit) / sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogfähigkeit) / sich mit Ausdrucksformen des christlichen Glaubens auseinandersetzen und ihren Gebrauch reflektieren (Gestaltungsfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3. (1) sich mit Aspekten des Verständnisses biblischer Texte auseinandersetzen (zum Beispiel Historizität und Aktualität, Wahrheit, Widersprüche) • 3.3.3.(4) sich mit der Bedeutung der heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Wahrheitsanspruch und zum Beispiel Übersetzung, Interpretation, Alltagsgebrauch) auseinandersetzen • 3.3.6 (3) Kennzeichen und historische Wurzeln unterschiedlicher Kirchen und Denominationen erläutern (zum Beispiel Orthodoxie, Freikirchen) • 3.3.7 (2) sich mit Ursachen und Folgen fundamentalistischer Überzeugungen in einer Religion auseinandersetzen (zum Beispiel im Christentum, im Judentum, im Islam) 	<p>Mt 28, 16-18; Mk 2,13-17; Mk 12, 13-17; Apg 2; 1. Kor 12; 1; 1. Kor 14; 1. Kor 15 ... //</p> <p>Abendmahl; Anpassung; Amtsverständnis; Charisma; Fundamentalismus; Friedensethik; Gewaltverzicht; Liturgie; ökumenische Bewegung; Orthodoxie; Taufverständnis; Prädestination;</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	<p>BTV</p>

	Rechtfertigung Sünde, Verbalinspiration; Widerstand ...		
--	---	--	--

7. Unterrichtssequenz: Fundamentalismus

- **Leitfrage:** *Wann wird Religion zur Gefahr?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein sieht Religion nicht mehr einfach als gegeben an, sondern stellt Religion an sich in Frage. Wie ist ein autonomer Umgang mit Religion möglich? Wie kann befreiende Religion von versklavender Religion unterschieden werden, wenn in den Medien Religion häufig im Zusammenhang mit Gewalt und Unterdrückung erscheint?
- **Mögliche Themen:** Fundamentalismusbegriff; Merkmale des Fundamentalismus; Fundamentalismus-Check an Beispielen; Wege aus dem Fundamentalismus (Aussteigerberichte); versklavende und befreiende Religion.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** religiöse Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit) / ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern (Urteilsfähigkeit) / sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.7 (2) sich mit Ursachen und Folgen fundamentalistischer Überzeugungen in einer Religion auseinandersetzen (zum Beispiel im Christentum, im Judentum, im Islam) • 3.3.7 (3) sich mit Erscheinungsformen von Religion (zum Beispiel ... Monotheismus, ...) auseinandersetzen 	<p>Gal 5,1; 2. Kor 3,17 ... //</p> <p>Fundamentalismus; wörtliches Schriftverständnis; Antimodernismus; Dualismus; Abgrenzung; Traditionalismus; autoritäre</p>	<p>Siehe unter</p> <p>https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer</p>	BTV, PG

<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 (2) sich mit Begründungen für Menschenwürde und Menschenrechte auseinandersetzen (zum Beispiel Ebenbild Gottes, Rechtfertigung, Naturrecht) • 3.3.3 (1) sich mit Aspekten des Verständnisses biblischer Texte auseinandersetzen (zum Beispiel Historizität und Aktualität, Wahrheit, Widersprüche) • 3.3.3 (4) sich mit der Bedeutung der heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Wahrheitsanspruch und zum Beispiel Übersetzung, Interpretation, Alltagsgebrauch) auseinandersetzen 	Strukturen; christlicher und muslimischer Fundamentalismus; Salafismus ...	Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“	
---	--	--	--

8. Unterrichtssequenz: Das gute Leben und moralisches Handeln - Christlich-ethische Urteilsbildung

- **Leitfragen:** *Was ist gutes Handeln? Was ist ein gutes Leben? Dürfen wir alles, was wir können?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein erkennt die Verantwortung, selbst Entscheidungen treffen zu müssen. Darf jeder selbst entscheiden, was gut oder schlecht ist (Individualisierung, ethischer Relativismus)? Gibt es eine allgemein gültige Handlungsorientierung? Wie wirken sich ethische Entscheidungen auf moralische Handlungen aus?
- **Mögliche Themen:** Begriffsklärungen (Normen, Werte, Moral, Ethik); Utilitarismus; Pflichtenethik; christliche Ethiken; Urteilen an Fallbeispielen.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** in ethischen Herausforderungen mögliche religiös bedeutsame Entscheidungssituationen identifizieren (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit) / im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu (...) ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten; Modelle ethischer Urteilsbildung bewerten und sie beispielhaft anwenden (Urteilsfähigkeit) / sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf lehrerfortbildung-bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 (2) die Relevanz biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten (Wdh. Kl. 5/6) • 3.1.2 (3) an Beispielen den verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung entfalten (zum Beispiel Umgang mit Tieren, Lebensmitteln, Ressourcen) (Wdh. Kl. 5/6) • 3.2.2 (1) Kriterien für gerechtes Handeln (zum Beispiel Thora, Goldene Regel, jedem nach seiner Leistung, jedem das Gleiche, jedem nach seinem Bedarf) an Beispielen (zum Beispiel Kleidung, Ernährung, Leistung, Besitz) überprüfen (Wdh. Kl. 7/8) • 3.3. 2(1) Konsequenzen ethischer Ansätze anhand der Frage der Selbstbestimmung des Menschen aufzeigen (zum Beispiel aus dem Bereich ... Verbraucherverhalten) • 3.3.1 (2) sich mit Begründungen für Menschenwürde und Menschenrechte auseinandersetzen (zum Beispiel Ebenbild Gottes, Rechtfertigung, Naturrecht) • 3.3.2 (2) das Verhältnis von Zuspruch und Anspruch 	<p>Gen 1, 26ff; Ex 20; Ex 22, 20ff; Lev 19, 18; Jer 5, 26-28; Am 6, 1-6; Mt 5-7; Mt 20, 1-15; Mt 25, 37-40; Mk 2,23-28; Mk 7,1-13; Mk 8,14-21; Mk 12, 29-31; Lk 6, 17ff; Lk 10, 25-37; Röm 2, 1-16; Röm 3, 21ff; Röm 6; Röm 7; Gal 5, 1; Gal 6, 2 ... //</p> <p>Barmherzigkeit, Mitgefühl, Nächstenliebe, Gebote Gottes, Doppelgebot der Liebe, Goldene Regel, Gesetz, Schöpfung, Wahrheit, Moral, Ethik, Friedensethik; Normen, Werte, Gewissen, Dilemma, Reich Gottes, Gerechtigkeit, Schuld, Rechtfertigung, Freiheit, prophetische Sozialkritik, Toleranz, Menschenrechte, Ebenbild Gottes, Menschenwürde,</p>	<p>Siehe unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/</p> <p>„Bildungsplan 2016: Evangelischer Religionsunterricht, Klassenstufen 9/10“</p>	<p>BTV, PG</p>

als Grundzug christlicher Ethik anhand biblischer Texte (zum Beispiel 2. Mose 20,1-17; Mt 5-7; Lk 10,25-37; Joh 8,1-11) entfalten <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.2 (3) anhand von Fallbeispielen utilitaristische Ethik und Pflichtethik vergleichen • 3.3.5 (1) Anstößigkeit und Aktualität der Bergpredigt erläutern (zum Beispiel neue Gerechtigkeit, Feindesliebe, Gewaltverzicht, Besitz, Stellung zur Thora) 	Verantwortung, Teilhabe, Bergpredigt, soziale Gerechtigkeit, Utilitarismus, Handlungsutilitarismus, Regelutilitarismus, Präferenzutilitarismus, Pflichtenethik, kategorischer Imperativ, Bergpredigt, Feindesliebe, Gewaltverzicht, Antithesen ...		
--	--	--	--

9. Unterrichtssequenz: Wofür es sich zu leben lohnt

- **Leitfrage:** *Welchen Sinn hat unser Dasein: Was können wir tun? Was sollten wir wissen? Was dürfen wir hoffen?*
- **Curriculare Begründung:** Das erwachende kritische Bewusstsein stellt sich die Sinnfrage auf vielen Ebenen. Gibt es jenseits der vorherrschenden naturwissenschaftlich geprägten Wirklichkeitsdeutung und entsprechend rational gestalteter Lebensentwürfe auch etwas, für das es sich zu leben lohnt?
- **Mögliche Themen:** Lebensanfang und Lebensende; Verständnis von Glück (auch in anderen Religionen); Freiheit; Haben und Sein; Liebe und Sexualität; Umgang mit Leid; Hoffnung als lebensgestaltende Kraft.
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen:** Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen; grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen, sie in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und sie einordnen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) / religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen (Deutungsfähigkeit) / deskriptive und normative Aussagen unterscheiden und sich mit ihrem Anspruch auseinandersetzen; Zweifel und Kritik an Religion erörtern (Urteilsfähigkeit) / religiös bedeutsame Inhalte und Standpunkte medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungsfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte und Fachbegriffe	Umsetzungsbeispiele auf	Bezug zu Leit-
------------------------------------	---	--------------------------------	-----------------------

		lehrerfortbildung- bw.de / aus der Fachschaft ev. Rel.	perspektive n
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 (3) zu Antwortversuchen auf die Sinnfrage Stellung nehmen (zum Beispiel Erfolgsstreben, Beziehungen, Selbstverwirklichung, Altruismus, Gottes- und Menschenliebe, Konsum, Glück) • 3.3.4 (1) existenzielle Herausforderungen (zum Beispiel Erfolg, Glück, Sinn, Krisen, Krankheit, Verlust, Tod) zu Fragen nach Zufall, Schicksal und Wirken Gottes in Beziehung setzen • 3.3.1 (4) sich mit Ausprägungen von Liebe, Partnerschaft und Sexualität auseinandersetzen (zum Beispiel in kultureller Bedingtheit, gesellschaftlichem Wandel, medialer Darstellung, biblischer Deutung)¹ • 3.2.1 (3) Hintergründe krisenhafter Situationen (zum Beispiel Versagensangst, Leistungsdruck, Trennung, Liebeskummer, Sucht) und Strategien zur deren Bewältigung entfalten (Wdh. Kl. 7/8) • 3.2.4 (1) Konsequenzen aus der reformatorischen Betonung des gnädigen Gottes (zum Beispiel Menschenbild, Erlösung, Kritik am Ablass) entfalten (Wdh. Kl. 7/8) • 3.2.5 (2) Begründungen christlicher Freiheit (zum Beispiel verlorener Sohn, Paulus, Luther) darstellen (Wdh. Kl. 7/8) 	<p>Gen 35,27-29; Dtn 4,1; Dtn 5,33; Dtn 8,1; Hi 33; Ps 22; Ps 36; Ps 56; Ps 104; Mt 5,16; Mt 6,25-33; Mt 28,16-20; Mk 8,34-36; Mk 12,41-44; Joh 3,16; Joh 6,35; Joh 8,12; Röm 7; Gal 3,28-29; Gal 5,13-14; 1. Petr 3,14 ... //</p> <p>Rechtfertigung; geschenkte Gnade; christliche Freiheit; Schöpfung; Ebenbild Gottes; Menschenwürde; Menschenbild; Gottes Nähe und Sorge; Glück; Erfolg; Egoismus; Selbstverwirklichung; Selbstoptimierung; Konsum; Leistungsdruck; Versagensangst; Altruismus; Frieden und Gemeinschaft; Barmherzigkeit und Liebe; Liebe und Sexualität; Verantwortung; Arbeit und Tun; Statusverzicht;</p>		PG

¹ 3.3.1 (4) kann auch als eigene Unterrichtssequenz unterrichtet werden; vgl. z. B. Sequenz 1 im Beispielcurriculum 9/10 unter www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/REV/IK/9-10/01.

	Lebenshingabe als Lebensgewinn; Lebenskrisen; Hoffnung; Zukunft; Zeit; Transzendenz Erfahrung; erfülltes Lebensende ...		
--	--	--	--